



24. 8. 2018

Frau
Marianne Trüb
Oberdorf 7
8421 Dättlikon ZH

Sehr geehrte Frau Trüb

Ihr Engagement i. S. „Wildhüter statt Jäger“ freut mich sehr. Für mich ist aus Erfahrung klar, wie abgestimmt werden soll. Das Argument mit dem lieben Geld, dürfte aber bei vielen Wählern ein starkes Argument gegen die Initiative sein.

Ich bitte sie sehr, meinen Namen im Zusammenhang mit meinen Erfahrungen aus familiären Gründen nirgends zu verwenden.

In jüngeren Jahren stellte ich mich als Treiber zur Verfügung. Heute schäme ich mich darüber, an diesem unfairen Massaker teilgenommen zu haben und nachdem ich zusehen musste, was hinter den heuchlerischen Worten „Hegen und Pflegen“ steckt.

Heisst das „Hegen und Pflegen“, wenn

- a) kurz nach dem Aser junge Jäger und eine Jägerin auf die Idee kommen, man könnte nun bei einbrechender Dunkelheit noch einige Wildenten beim Einfallen in den Teich abschiessen. Einfach so zur Lust. Für wen und was ?
- b) einem Dachs einige Schüsse in den Kopf abgefeuert werden, weil das arme Tier nicht sterben will. Wieso musste der Dachs überhaupt sterben ?
- c) am Abend in der Strecke 2 Feldhasen (nebst einer Katze) liegen, nur weil der Jagdleiter nicht die nötige Selbstdisziplin aufbrachte und das Abschiessen der seltenen Hasen verboten hätte ?
- d) im Winter Rehe scheinheilig gefüttert werden, damit sie beim Abschuss mehr Fleisch auf den Rippen haben werden. Wieso lässt man nicht einfach das Gesetz der Natur gelten ? Werden Hasen, Dachse, Füchse auch so edel gefüttert ? Nein, zu wenig gutes Fleisch.

Offizielle Wildhüter hätten wohl kaum Zeit für solche Machenschaften. Würde man nebst den Wildhütern noch etliche Luchse frei setzen, würde sich die Natur wieder selbst regulieren. Es bräuchte keine Herrenjäger zur „Hege und Pflege“.

Ich musste selbst miterleben, wie die Jagd familienzerstörend sein kann. Wenn der Feierabend ausschliesslich dem Jägertum gehört und nicht wenigstens zeitweise der Familie, sind die Folgen absehbar. Väter, die dies rechtzeitig eingesehen hatten, wurden als Kinderpapis belächelt.

Ich wünsche ihnen viel Erfolg und grüsse sie freundlich

